



Cux-Musik-Info

Wer spielt wo?

CUX-Musikverlag Ute Drossner, 27476 Cuxhaven, Vosshörn 4
Tel: 04721/48741 e-mail: cux-musikverlag@t-online. de

Ausgabe Dezember 2014

Garmisch-Partenkirchen - „Musik im Park“ - ein kultureller Erfolg

Der Kurort Garmisch-Partenkirchen setzt auf einzigartige vielfältige musikalische Unterhaltung der Gäste und deckt alle beliebten Musikrichtungen ab. Bei der Verpflichtung von **Eduard Schönach** zum künstlerischen Leiter der Veranstaltungen „**Musik im Park**“ haben die Verantwortlichen einen Glücksgriff getan. Weil er selbst ein herausragender Instrumentalist ist und ein Gespür dafür hat welche Musikrichtungen vom Publikum in Garmisch-Partenkirchen gewünscht werden, hat er stets die richtigen Gruppen, teilweise ist er selbst Initiator oder Interpret, auf dem Veranstaltungsplan. Alle mitwirkenden Instrumentalisten bieten hohe Tonkunst. Die Auftritte der „**Big Band Edi Schönach**“ unter dem Dirigat des Namensgebers begeistert mit ca. 20 hochkarätigen Musikern im Stil der Swing-Legenden Glen Miller bis Count Basie. Der Höhepunkt für diese Formation ist die Veranstaltung **Late Night Swing** einmal jährlich im „**Cafe Krönner**“. – Auch die aus acht Musikern bestehende „**Tanz Combo Edi Schönach**“ bewegt sich musikalisch in diesem Genre und begeistert die bis zu 500 Besucher im „Michael-Ende-Kurpark“. – Ebenfalls unter der Leitung von **Eduard Schönach** musiziert das aus 20 studierten Instrumentalisten bestehende „**Werdenfelser Salonorchester**“ und präsentiert traditionelle Musik dieses Sektors - Das „**Metropol Terzett**“, die Ausführenden sind **Eduard Schönach** (Kontrabass), **Christian Mayer** (Akkordeon) und **Christian Lederer** (Gitarre), bewegt sich anspruchsvoll elegant in den großen Metropolen der 20er und 30er Jahre, wobei besonders der Sound der legendären „**3 Travellers**“ instrumental und vokal temperamentvoll vorgestellt wird. Aber auch der Wiener Schmah und das Flair der Heurigen-Lokale wird romantisch klassisch vermittelt. – Das von dem Spitzengitarristen **Christian Lederer** gegründete „**Zugspitz-Trio**“, das auch ohne Steckdose „unter Strom“ steht, garantiert Livemusik auf höchstem Niveau. Musikalische Leckerbissen aus dem Alpenland, der internationalen Musikgeschichte, wie auch Jazz und Schlager werden mit den Instrumenten Gitarre **Christian Lederer**, Akkordeon **Walter Reich** und Kontrabass **Eduard Schönach** bravourös angeboten. Erfrischender Gesang der drei Musikanten lässt den Funken schnell auf das Publikum überspringen. – Fernsehervahren und somit auch überregional bekannt sind die Mitglieder der Gruppe „**Die Kathreiner**“. Gegründet 1974 von **Manfred Ranak** (Klarinette) Mitwirkende sind des weiteren **Christian Lederer** (Gitarre), **Walter Reich** (Akkordeon), **Eduard Schönach** (Trompete), der auch als Komponist und Arrangeur zu den Erfolgen beiträgt, **Gerhard Lackner** (Bariton, E-Bass und Gesang) und die charmante Sängerin **Andrea Ball**, alle Meister ihrer Instrumente. Hier steht die Musik der Oberkrainer im Vordergrund. Mit ansprechenden Showeinlagen bieten sie dem Publikum auch optische Genüsse. - Unter der Federführung von **Isabella Zebura** (Violine/Piano) steht das Ensemble „**Kleine Nachtmusik**“ in verschiedene Formationen auf der Bühne des hübschen Kurparks und präsentiert eine bunte Mischung aus klassischen Werken. – Weiterhin sind mit Blasmusik vom Feinsten, Walzer, Polka und flotter Marschmusik die „**Musikkapelle Garmisch**“, „**Musikkapelle Partenkirchen**“, sowie die „**Grainauer Musikanten**“ häufig im Einsatz. – Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Stadt Garmisch-Partenkirchen mit seiner 1. Bürgermeisterin **Dr. Sigrid Meierhofer** den Vertrag des agilen künstlerischen Leiters **Eduard Schönach** für weitere drei Jahre verlängert hat.

Magnet Kurkonzert in Bad Homburg v. d. Höhe

Der unter Denkmalschutz stehende Kurpark, der zu den größten Anlagen dieser Art in Deutschland zählt, beinhaltet seit 1889 den ersten deutschen Golfplatz und weitere schöne gepflegte Sportanlagen und Baudenkmäler. Aber auch die musikinteressierten Gäste kommen hier qualitativ hochwertig auf ihre Kosten. 2012 wurde der Musikpavillon nach neuesten Gesichtspunkten erneuert und die „Orangerie“, ursprünglich als Winterquartier für Pflanzen wie Palmen aus dem Süden genutzt, in der während der kühleren Monate die Kurkonzerte stattfinden, wurde wieder restauriert und architektonisch hergerichtet. Das arrivierte **Kurorchester Bad Homburg** hat in diesem Bereich seine Heimat. Langjähriger Orchesterleiter **Mike Mihajlovic**, ein brillanter Violinist, Gitarrist und Bassist, hält die Fäden seines Orchesters souverän in der Hand. Immer wieder erweitert er das Repertoire mit eigens für seine Besetzung von ihm arrangierten neuen Titeln. Weiß er doch die hochklassig ausgebildeten Instrumentalisten **Stanislav Rosenberg** (Piano), **Matthias Sauerbier** (Bass/Posaune), **Alexander Rodin** (Klarinette/ Saxophon/Gitarre), **Vitaliy Baran** (Keyboard/Trompete) und das „Urgestein“ **Paul Pflanz** (Schlagzeug) verlässlich neben sich. Geschlossene Ensembleleistungen wie auch solistische Vorträge sind für dieses Sextett selbstverständlich. Oberbürgermeister **Michael Korwisi** und Kurdirektor **Ralf Wolter** können stolz auf dieses vielseitige Ensemble blicken, das den Besuchern immer wieder schöne Stunden bereitet und sie haben sich entschlossen, das **Kurorchester Bad Homburg**, trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten, in voller Besetzung weiter zu verpflichten.

Shanty-Chor Bünde weiter auf Erfolgskurs

Es war schon eine gute Idee vor fast 50 Jahren von den Kameraden der Marinekameradschaft in Bünde einen **Shanty-Chor** zu gründen, denn die Beliebtheit dieses Ensembles hat sich im Laufe der Jahre immer weiter gesteigert. Der inzwischen in Nordrhein-Westfalen dienstälteste **Shanty-Chor Bünde** hat sich zu einer Institution entwickelt. Auftritte in der gesamten Bundesrepublik, aber auch im angrenzenden Ausland beweisen mit Shanties und maritimen Liedgut die Beliebtheit des von **Joachim Hoeck** musikalisch geleiteten Chores. Stolz kann der Geschäftsführer **Holger Diekmann** auf eine zuverlässige Mannschaft und einen vollen Terminkalender blicken. Melodisch qualifiziert instrumental unterstützt werden die Sänger von **Marco Hebel** (Akkordeon/Keyboard), **Ulrich Gast** (Akkordeon), **Holger Diekmann** (Bass/Gitarre) und **Wolfgang Joseph** (Schlagzeug). Als Solosänger an der Front überzeugen immer wieder **Ulrich Imort**, **Hans Krönert**, **Hermann Wendt**, **Jürgen Klofac**, **Joachim Hoeck** und **Holger Diekmann**. Bei dem Rückblick auf das Konzertjahr 2014 wurden die Aktiven wieder an schöne Stunden wie dem Gemeinschaftskonzert mit der „Izivunguvungu Youth Band“ aus Südafrika erinnert, wo die Jugendlichen aus Kapstadt unter der Leitung von **Mike Oldham** gemeinsam mit den Gastgebern das Publikum verzauberten. Viele kleine Ständchen und Konzerte zu Geburtstagen, Jubiläen u. ä. wurden zu Gehör gebracht. Besondere Highlights waren die Fahrt mit über 200 Gästen nach Hamburg, der mehrtägige Segeltörn in Holland, „Tag der Shanty-Chöre“ in Cuxhaven sowie das „Shanties Live“-Konzert in Siegen. Im Hafen von Terschelling kam es zu einem Treffen mit dem **Shanty-Chor Dortmund**. Zum Jahresende stehen jetzt noch am 7. Dez. in Solingen, am 13. in Isenstedt, am 14. in Bünde und am 17. in Bad Oeynhausen Weihnachtskonzerte als würdiger Jahresabschluss auf dem Programm.

Entertainer Horst Krohm – für die Gäste in Fischen immer wieder ein Erlebnis

Bei seinem letzten Auftritt in der Sommersaison im September in der Musikmuschel in Fischen fand **Horst Krohm** sofort den richtigen Ton für die Gäste. Die Plätze in der Kuranlage füllten sich schnell und das Publikum war, wie immer, begeistert. In seiner langjährigen Tätigkeit hat **Horst Krohm** erfahren wie er sich auf die Besucher einstellen muss, sodass diese sich gleich persönlich angesprochen fühlen und - wenn dann ihre Lieblingsmelodien erklingen, die er auf Zuruf sofort intoniert - schnell ihre Stimmen ertönen lassen. Zwischendurch lockert er durch flotte Moderation die Stimmung auf und bezieht das Publikum mit ein. Mit Applaus wird er belohnt und weil viele Gäste von der Musik so begeistert sind, nehmen sie gerne eine CD als Souvenir mit nach Hause. Häufig ist er in den First-Class-Hotels **Aparthotel Kleinwalsertal**, **Hotel „zur Post“** Riezlern oder **Hotel „Rosenstock“** Fischen zur Dinnerzeit zu hören, wo er sich charmant mit leisen Tönen im Hintergrund präsentiert. Freunde und Fans charakterisieren ihn „Horst, du bist wie Wein, je älter desto besser!“

Urige Gemütlichkeit im „Almenhof“ in Oberstdorf-Rubi

Nicht nur die hervorragende regionale Küche in dem museal eingerichteten musikalischen Landgasthof „**Almenhof**“ im Oberstdorfer Ortsteil Rubi ist der magnetische Anziehungspunkt am Abend. Um in den gemütlichen Gasträumen oder im Biergarten einen Platz zu bekommen ist frühes Erscheinen angesagt, denn hier wird die traditionelle Musik des Allgäus gepflegt und im Wechsel durch die beliebten Instrumentalisten **Martina Kling, Stefanie Lingg-Milz, Martin Schmid, Rudi Schubert** und **Xari Bauer** authentisch ansprechend dargeboten. Die **Familie Kleber-Willmann** bietet ihren Gästen mit diesen abendlichen Dämmerchoppen eine gesellige, herzliche Atmosphäre.

35 Jahre Shanty-Chor Salzburg-Freilassing

Gleichzeitig mit dem 35jährigen Jubiläum des **Shanty-Chor Salzburg-Freilassing** konnte der Ensembleleiter **Herbert Kaltenbacher** sein 30jähriges Wirken feiern. 21 Sangesbrüdern wurden im Juni unter seiner Leitung in dem überfüllten Rathaussaal anlässlich dieser Feierlichkeiten von Fans, dem stellv. Bürgermeister **Michael Hangl**, Stadtrat **Gottfried Schacherbauer**, dem langjährigen Vizebürgermeister **Peter Geigl** und dem stellvertretenden Bürgermeister von Ainring **Gerhard Kern** empfangen. Erfreut zeigten sich die Honoratioren der Stadt über die außerordentlich gute Resonanz der Veranstaltung. Auch Abordnungen der Marinekameradschaften Traunstein und Salzburg gratulierten dem Chor. Schon bei den ersten Klängen sprang der Funke auf die begeisterten Besucher über und Organisationsleiter **Willi Weiß**, der wieder einmal hervorragende Vorarbeit geleistet hatte, konnte zufrieden sein. Mit humorvollen, aber auch erläuternden Zwischentexten führte Chorsprecher **Pit Schröter** weiter durch das Programm. Maritime Lieder, Shanties, Heimweh- und Sehnsuchtslieder wurden eindrucksvoll zu Gehör gebracht und nach mehr als zwei Stunden hieß es: „Ein schöner Tag ist nun vorbei“, aber ohne Zugaben konnten sich die Sänger dann doch noch nicht verabschieden. Ein überaus begeistertes Publikum, strahlende Gesichter der Aktiven und ein mit seiner „Mannschaft“ ausgesprochen zufriedener Chorleiter waren das Ergebnis einer äußerst gelungenen Veranstaltung, die allen Beteiligten, sowohl Gästen als auch Ausführenden, noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Bad Wörishofen setzt auf musikalische Unterhaltung für seine Gäste

In dem besonderen Flair der äußerst gepflegten Kurstadt Bad Wörishofen spielen die Kurkonzerte des **Kurorchesters Musica Hungarica** bei dem Tagesablauf der Gäste eine besondere Rolle. Die Musiker können sich bei allen Veranstaltungen, ob in dem schön angelegten Musikpavillon oder dem ansprechenden Kurhaus, auf große Resonanz und Besucherzahlen freuen. **Zsolt Gazarovszky** (Posaune/Klavier/Schlagzeug/Gesang) seit 1996 Orchesterleiter, gibt sich als Moderator publikumsnah und bezieht die Gäste gerne mit ein. Die täglichen zwei bis drei Konzerte werden von den professionell ausgebildeten Künstlern **József Csik** (erste Violine/Viola/Kontrabass/Gitarre), **István Miczki** (Violine/Keyboard), **László Berecz** (Violoncello/Klavier), **Tamás Simon** (Kontra-/E-Bass), **Zsolt Gaál** (Quer-/Piccoloflöte), **József Balogh** (Klarinette/Saxophon), **Péter Horváth** (Trompete/Flügelhorn), **Béla Rogl** (Klavier/Keyboard/Gesang) und **Gábor Juhász** (Schlagzeug/Xylophon/ Vibraphon) ausgeführt, die alle ihre Ausbildung in der Talentschmiede der Musikhochschule „Franz Liszt“ in Budapest genossen haben. Die musikalische Bandbreite erstreckt sich über Klassik, moderne Klangbilder bis zum Jazz auf höchstem Niveau und erreicht durch kreatives Zusammenspiel und Soli immer wieder interessante hochkarätige musikalische Genüsse. Es ist nicht verwunderlich, dass Kurdirektor **Horst Graf** die Verträge der Musiker um weitere drei Jahre verlängert hat.

Reinhart Hohenwarter – Entertainer und Duo „Silver Bird“

Als Alleinunterhalter konnte **Reinhart Hohenwarter** schon sein 50-jähriges Bühnenjubiläum feiern. Auf Bayerns Bühnen unterhält er sein Publikum mit einem Repertoire von großer Bandbreite. Als Kind kam er mit dem Akkordeon in Kontakt und war sofort fasziniert. Später kamen die Gitarre und das Keyboard hinzu. Der Gesang fiel ihm leicht, weil er mit einer ansprechenden Stimme und bestem Gehör das Licht der Welt erblickt hatte. Zwischenzeitlich musizierte er aber auch immer wieder in Bands. Die Musik war und ist seine große Leidenschaft. Bei einer Veranstaltung kam seine jetzige Frau **Rita** zu ihm auf die Bühne und sang mit ihm zusammen. Weil sich beide stimmlich sehr gut verstanden und ergänzten, gründeten sie das Duo „**Silver Bird**“. Als Frontfrau agiert **Rita** spontan und bekommt von **Reinhart** den passenden Klangteppich. Bei öffentlichen Auftritten von - Fans schon sehnsüchtig erwartet - intonieren sie sympathisch deren Musikwünsche.

Kurorchester Bad Kissingen – eine Institution für den Kurbetrieb

Als die Mitglieder des **Kurorchesters Bad Kissingen** im Jahre 2010 aus mehreren Anwärtern die herausragende Violinistin **Elena Iossifova** zu ihrer Chefin wählten, haben sie einen guten Griff getan. Nach dem mit Auszeichnung abgelegten Abitur studierte sie am Mozarteum in Salzburg, wo sie 2005 ihre Diplomprüfung ablegte. Erfahrungen sammelte sie in diversen Orchestern und als Solistin. Die temperamentvolle junge bulgarische Leiterin hält aus ihrer Position als Stehgeigerin, die Instrumentalisten sicher und energisch in der Hand. Mit Elan und Motivation sorgt sie für das harmonische Gesamtklangbild und präsentiert sich, wie auch ihre Musiker, mit solistischen Parts. Alle Orchestermitglieder beherrschen ihre Instrumente par excellence. - Nach seinem Studium in Breslau kam **Janusch Duda** (Violine/Saxophon) nach Umwegen über andere deutsche Kurorte 1995 nach Bad Kissingen. Im gleichen Jahr führte auch **Eduard Bering** (Violine/E-Bass/Gitarre) sein Weg in das Kurorchester. In Alma-Ata hatte er sein Musikstudium abgeschlossen. Die kürzeste Dienstzeit hat **Lidia Shlapik** (Violine/Bratsche), die auch als zuverlässige stellvertretende Orchesterleiterin tätig ist, aufzuweisen. Ihr Studium absolvierte sie in Minsk und Düsseldorf. Nach seinem Abschluss in Minsk sammelte **Ilia Zhukovski** (Violoncello/Saxophon) zunächst in kleineren Orchestern, dann in der Philharmonie der Nationen und anderen Formationen Erfahrungen bevor er 2004 nach Bad Kissingen fand. 2006 kam **Gregor Winkler** (Kontrabass/Posaune), er studierte in Kattowitz, zum Kurorchester. Über seine Tätigkeit im Kurorchester Bad Wiessee fand 1987 **Joachim Bannasch** (Oboe/Saxophon), nachdem er vorher in Kattowitz sein Handwerk erlernt hatte, in das Orchester. Am 1. Januar 1983 kam **Jürgen Back** (Trompete), ein waschechter Kissinger, der vorher in der **Original Marbachtaler Big Band Bad Kissingen**, wo er mit **Günter Noris**, **Ambros Seelos**, **Hugo Strasser** u. a. gearbeitet hatte, in die Formation. 1980, also zu den Dienstälteren gehörend, konnte sich **Reinhold Roth** (Trompete) seinen Traum erfüllen und in das Kurorchester eintreten. **Roman Riedel** (Posaune) fand nach Studien in Trossingen, Hamburg, Wien und Graz 2003 in die Kurstadt. In Gleiwitz studierte **Christoph Staschowsky** (Klavier/Keyboard), war als Orchestermusiker u. a. in Bad Wildungen tätig und kam 1999 in das Kurbad. Mit Arrangements aus seiner Feder trägt er zu den musikalischen Erfolgen bei. Byolgoszcz war der Studienort für **Ryszard Biernacki** (Schlagzeug/Percussion/Xylophon). 2002 fand er seine neue Heimat in Bad Kissingen. - In dem Konzertsaal der schönen Wandelhalle lauschen häufig über 500 Gäste den herausragenden musikalischen Klängen. Wochentags werden täglich zwei bis drei hochklassige Konzerte angeboten. In den letzten 30 Minuten der Veranstaltungen verwandelt sich das Orchester in eine Big Band und erfreut die Liebhaber dieser Musikrichtung. Gerne hörten wir auch die Intonation unseres „Sunshine Waltz“ von **Heinz Drossner**.

Shanty Chor Bad Zwischenahn feiert Jubiläum

Der am 7. November 1989 von 24 sangesfreudigen Männern gegründete **Shanty-Chor Bad Zwischenahn** feierte am 15. Oktober in der Wandelhalle mit einem öffentlichen Konzert mit musikalischen Leckerbissen und offiziellem Empfang dieses Jubiläum. Im Juni, an den Pfingstfeiertagen startete der **Shanty Chor Bad Zwischenahn** zu einer Reise in seine polnische Partnergemeinde Goluchow. Weil in Polen zu diesem Zeitpunkt der vor 10 Jahren vollzogene EU-Beitritt gefeiert wurde, war es ein guter Anlass zu diesem Jubiläumsfest dort zu konzertieren. Da in dieser Region maritime Musik eher Seltenheitswert hat, fanden sich mehrere hundert interessierte Zuschauer ein. Die Spannung war groß und Chorleiter **Matthias Bösch**, der 1. Vorsitzende **Gerhard Werner**, sowie sein Stellvertreter **Robert Kretschmer** konnten sich, ebenso wie die Mitwirkenden des Chores, schnell über die Begeisterung der Gastgeber freuen. Nach einigen Zugaben war der Erfolg besiegelt und es wurden bestehende Verbindungen weiter vertieft und neue Kontakte geknüpft. Während der Saison wurden wieder viele Konzerte in Bad Zwischenahn, Neuharlingersiel, Emden und weiteren Orten in Norddeutschland, sowie in den Niederlanden, darunter auch diverse Benefizkonzerte, mit Freude und Begeisterung ausgetragen. Wobei schwungvolle harmonische Arrangements als besonderes Markenzeichen des Chores bestechen. Zum Jahresausklang findet am 13. Dezember 19.30 Uhr in der Wandelhalle Bad Zwischenahn, wo auch für 2015 weitere Konzerte angeboten werden, das traditionelle Weihnachtskonzert statt.

Dieter Eichler untermalt am Piano das Gala-Menü im Hotel „Mohren“ in Oberstdorf

Seit vielen Jahren schon ist der profilierte Pianist **Dieter Eichler** für die musikalischen Genüsse während des festlichen 6-Gänge-Gala-Menüs in dem renommierten Hotel „**Mohren**“ am Piano zuständig. **Dieter Eichler**, ein echter Allgäuer, versteht es mit seiner romantischen live gespielten Pianomusik aus seinem unerschöpflichen Repertoire bei stimmungsvollem Kerzenschein die Gäste zu verzaubern. Als ausgebildeter Pianist, er spielt seit seinem 6. Lebensjahr leidenschaftlich Klavier, und staatlich anerkannter Organist ist er im Bereich Klassik ebenso bewandert wie in der Unterhaltungsmusik.

Magie, Musik und Tanz - Franz Lämmlein – Musik verzaubert

Musik ist magisch, Magie verzaubert! Er unterhält und verblüfft seine Gäste, indem er Musik und Magie verbindet: **Franz Lämmlein**. Musik, professionell in allen Stilrichtungen mit einem breitgefächerten Repertoire auf dem Keyboard zelebriert, mit Gesang variiert, so verzaubert er sein Publikum. Weil **Franz** auch Mitglied im „Magischen Zirkel von Deutschland“ ist, kommen bei zahlreichen Veranstaltungen nicht nur sein Instrumentarium und seine Stimme zum Einsatz, sondern auch seine magischen Fähigkeiten. Humorvoll und animierend baut er eine eigene situationsbedingte einzigartige Atmosphäre auf, wobei die staunenden Augen der Gäste Gegenstände wie Bälle, Tücher, Karten oder anderes plötzlich aus dem „Nichts“ auftauchen oder ins „Nichts“ verschwinden sehen. Wobei auch die Naturgesetze der Schwerkraft mit Illusion ausgehebelt werden. Die Kopplung der Künste Musik und Magie ergeben einen besonderen Reiz und bieten einen perfekten Mix aus Zauberei, Illusion und Musikgenuss. Eine Musikveranstaltung mit **Franz** ist immer ein zauberhaftes Vergnügen.

„Aischgrund Schipper“: Heimathafen Neustadt a. d. Aisch

Ein frischer Seewind weht seit dem 17. Januar 2014 in Neustadt a. d. Aisch. Von **Reinhilde** und **Manfred Hörl**, beide pflegen ihre Leidenschaft zur Seemannsmusik, wurde der Shantychor „**Aischgrund Schipper**“ gemeinsam mit **Konrad Wirth**, **Günter Thoma**, **Hans Schäffer** und **Hans Pehl** gegründet. Innerhalb weniger Wochen fanden sich 12 weitere Sänger zur Verstärkung. Als Bordorchester agieren **Reinhilde Hörl** am Akkordeon, **Manfred Hörl** am E-Bass und **Hans Schäffer** mit der Gitarre. Das Anliegen des Chores ist es maritimes Liedgut zu erhalten und zu pflegen und die Weite des Meeres, den Wind und die Wellen ins Binnenland zu tragen. Am 7. Juni 2014 stellte sich der Chor der Öffentlichkeit vor - und am Neustädter Rathaus fand eine Begrüßung durch Bürgermeister **Helmut Mondel** statt. Den Besuchern des Marktplatzes wurden die ersten maritimen Lieder am Neptun Brunnen vorgestellt. Weitere Auftritte wurden erfolgreich absolviert. Schon jetzt bereiten sich die Akteure auf ihre Teilnahme am Shanty Festival 2015 in Travemünde eifrig vor. Der Spaß am Singen wird durch das Vereinsleben, in das auch die Partnerinnen der Sänger integriert sind, in lockerer und entspannter Atmosphäre gefördert. Wir wünschen den „**Aischgrund Schippern**“ weiterhin guten Startverlauf.

Duo „NA – UND“

Seit 10 Jahren hat sich das Duo „**NA – UND**“ im Bereich der Altmark profiliert. Ursprünglich waren **Norbert Schuhmacher** (Gitarre/Gesang) und **Gerhard Wichmann** (Keyboard/Gesang) in verschiedenen Tanzmusikbands tätig. 1997 startete **Norbert Schuhmacher** einen Versuch beim ZDF Fernsehgarten und bewarb sich bei einem Gesangswettbewerb. Daraus ergab sich ein erfolgreicher Auftritt für ihn, an den sich immer noch viele seiner Gäste erinnern. Als das Duo zwischenzeitlich für 1 Jahr pausierte, heuerte er in dieser Zeit als Solist an Bord der MSC „**Splendida**“ an und hatte eine erlebnis- und erfolgreiche Kreuzfahrzeit. Nach seiner Rückkehr von See verschönerte das Duo „**NA – UND**“ erfolgreich viele öffentliche oder auch private Festivitäten und so sind sie auch jetzt für viele Veranstalter das musikalische „Salz in der Suppe“. Seit einigen Jahren erfreuen sie die Gäste der Mediansklinik in Kalbe regelmäßig - gut gelaunt mit Titeln aus der deutschen Schlagerszene, Oldies, Stimmungsmusik oder volkstümlichen Melodien aus ihrem reichhaltigen Repertoire.

Auch in Bad Bocklet ist die Kurmusik ein Magnet für die Gäste

Schon vor Konzertbeginn bewegen sich die Gäste des Kurparks Bad Bocklet in Richtung Wandelhalle, um in dem Konzertsaal einen schönen Platz zu bekommen. Den Klängen des kleinen, aber feinen Kurorchesters zu lauschen und sich so für einige Zeit von den musikalischen Genüssen der Instrumentalisten verwöhnen zu lassen, ist für die Besucher dieses Kurortes ein ganz wichtiger Punkt auf der Tagesagenda. Leiter dieser Quartettformation ist seit vielen Jahren schon der hochqualifizierte Pianist **Istvan Hegedüs** (Keyboard). An der Violine trafen wir in diesem Jahr erstmalig **Kalman Mata**, der mit schönem Ton und sicherer Technik agiert. Kompetent und akzentuiert bringt **Gabor Deak** (Tenorsaxophon/Gesang) sich in das musikalische Geschehen ein. Das Gesamtklangbild wird von **Tamas Bordas** am Schlagzeug rhythmisch komplettiert. Die Themen- und Wunschkonzerte bestehen hauptsächlich aus traditionell bekannter Unterhaltungsmusik, die von den anwesenden Besuchern mit herzlichem anhaltenden Applaus belohnt werden. Zu Tanzveranstaltungen lädt das Quartett in die verschiedenen ortsansässigen Kliniken ein und bietet auch auf diesem Gebiet ein vielfältiges professionelles Tanzrepertoire an. Bad Bocklet hat damit ein klassisches Quartett unter Vertrag von dem den Zuhörern eine harmonische Klangvielfalt angeboten wird.

Alleinunterhalter und Entertainer Dieter Pilzweger trifft den richtigen Ton

In der neuen Erlebnisgastronomie „**Wirt z'Füssing**“, mit dem zu „**Ortner's Lindenhof**“ gehörenden urigen Restaurant mit Wohlfühlatmosphäre, trafen wir den an jedem Donnerstag dort die Abendveranstaltung verschönernden Alleinunterhalter **Dieter Pilzweger**. Instrumental und vokal stellt er sich total auf sein Publikum ein und trifft mit seinem reichhaltigen Repertoire immer den richtigen Ton für Junge und Junggebliebene jeden Alters. Ob Dinner-, Stimmungs- oder Tanzmusik, mit über 30-jähriger internationaler Bühnenerfahrung findet er für alle Veranstaltungen immer den richtigen Rahmen. Ausdrucksvoller Gesang und ansprechende Moderation sind für den gute Laune verbreitenden Gentleman selbstverständlich. Mit angepasster Lautstärke bietet er auf umfangreichem Instrumentarium, bestehend aus Keyboards, Akkordeon und Gitarre abwechslungsreiche Klangbilder, die durch Lichteffekte, Laser, Nebel und Seifenblasen perfektioniert werden.

Shantychor „Die Emsmöwen“ ging auch 2014 auf Reisen

Der nicht nur in der näheren Umgebung von Rheda-Wiedenbrück äußerst beliebte Shantychor „**Die Emsmöwen**“ absolvierte auch 2014 unter der Leitung des 1. Vorsitzenden **Klaus Frieske**, sowie **Dieter Wollenweber** (2. Vorsitzender) und Chorleiter **Willi Koch** wieder zahlreiche Gastspiele. Im Mai ging es zunächst zu dem 8. Shanty-Festival des befreundeten gastgebenden Chores „**Die Bisttalmöwen**“ in Saarbrücken. Höhepunkte dieses Gastspiels waren der Empfang in der Staatskanzlei des Saarlandes durch die Staatssekretärin **Gaby Schäfer** sowie ein Kurz-Auftritt in der St. Nikolaikirche. Bereits eine Woche später begab sich der Chor aus der Hansestadt Rheda-Wiedenbrück auf die Reise zur Teilnahme am 34. Internationalen Hansetag in die Hansestadt Lübeck. Auf einer der Hauptbühnen am Holstentor konnten die Sänger unter der Leitung von **Willi Koch** viele Titel ihres reichhaltigen Repertoires präsentieren. Darunter auch die bekannten Titel „Ich liebe die Nordsee“ und „Adios Muchachos“ aus der Feder von **Heinz Drossner**. Auf der Rückreise gab es noch ein erfolgreiches Abschlusskonzert vor dem französischen Garten in Celle. Am 2. Juni gingen die Akteure bereits zum 16. Mal im Garten „Haus Ohlmeyer“ in Verl-Sürenheide vor Anker und boten gemeinsam mit dem **Shantychor Gütersloh** und dem **Original Shanty-Chor Unna** maritime Musik vom Feinsten. Anlässlich dieser Veranstaltung wurden **Hans-Jürgen Schmidpeter** für 10jährige und **Wolfram Mangel, Werner Kunkel** und **Ortwin Schröder** für 15jährige Mitgliedschaft geehrt. Bei einem Auftritt im Gewerbeverein Wiedenbrück überraschte der Vorstand die stellvertretende Chorleiterin und Akkordeonistin, **Jutta Hochstetter** ebenfalls mit einer Ehrung für 15 Jahre Zugehörigkeit. Beim Jahreskonzert „Übers weite Meer“ am 30. November in der Cultura in Rietberg wird der Chor erstmalig seine neue CD „Hoch im Norden“ präsentieren. Mit einigen Weihnachtskonzerten wird das Jahr 2014 dann gebührend beendet.

Sepp Wiesmann und Freunde - ein Garant für gute Musik

Im Kurhaus in Bad Tölz trafen wir anlässlich eines Tanztees das professionelle Trio **Sepp Wiesmann und Freunde**. Bei den ansprechenden Musiktiteln war die Tanzfläche schnell gefüllt. Gemeinsam mit den qualifizierten Vollblutmusikanten **Iris Gallecker** (Trompete/Keyboard), die als charmanter Blickfang die Aufmerksamkeit auf sich zieht, und **Franz Josef Heiss** (Akkordeon) hat **Sepp Wiesmann** ein perfekt aufeinander abgestimmtes Trio zusammengestellt. Das gewisse Etwas bringt der profilierte Gesang in die Darbietungen. - Zu den Lieblingsaktivitäten von **Sepp Wiesmann** aus dem Klosterdorf Benediktbeuern, am Fuße der Benediktenwand, also einem Kind der Berge, gehörten schon in jungen Jahren das Jodeln und der Gesang. Später begleitete er sich auf der Gitarre, spielte und sang in verschiedenen Formationen. Unschwer lässt sich erkennen, dass sein Herz an traditioneller bayrischer Volksmusik hängt. Seine Auftritte begeistern die Besucher. Durch Fernseh- und Rundfunksendungen, sowie durch Tonträger wurde er weit über die Grenzen des Tölzer Landes hinaus bekannt. Ob alleine oder mit seinen Freunden, in wechselnden Formationen, **Sepp Wiesmann** ist immer ein Erlebnis.

Hubert Weber – Pendler zwischen dem Süden und Norden der Republik

Zwischen den südlichen Gefilden, seiner Heimat im Allgäu, und dem äußersten Norden wie Fehmarn, Laboe, Timmendorf, Lütjenburg, aber auch in Berlin, Aachen und weiteren Orten agiert der vorzügliche, energiegeladene Akkordeonist (Keyboard/Steirische/Gesang) **Hubert Weber** als ausgesprochene Stimmungskanone mit überzeugendem Feedback bei großen Events. - 1993 schlug er erfolgreich die Profilaufbahn ein und wechselte damit musikalisch vom Hobby zum Beruf. - Kompositorisch flossen seit 1987 viele schöne ansprechende heimatliche Melodien aus seiner Feder.

„Gesucht und Gefunden“ Bernd Jacoby setzt musikalische Akzente in Bad Salzschlirf

Die Touristik GmbH suchte einen singenden Pianisten und Entertainer, der sowohl die traditionelle Kurmusik wie „Träumerei“ von Schumann, Melodie in „F“ von Rubinstein etc. über Evergreens, Jazzstandards, Musical- und Filmmelodien, bis hin zum Genre der Volksmusik, aber auch den klassischen Tanztee mit Standard-Latein und Tagesschlagern beherrscht. Mit professioneller Hilfe des Künstlerdienstes Hannover haben sie den studierten Pianisten und Allroundmusiker **Bernd Jacoby** gefunden, der diese schwierige Aufgabe gerne angenommen hat und sich dabei sichtlich wohl fühlt. Da er über eine riesige musikalische Bandbreite verfügt macht ihm gerade der Wechsel diverser Genres Spaß. So kann er aus dem Pool seiner immerhin 40 jährigen Bühnenerfahrung schöpfen und es wird weder ihm noch seinem Publikum langweilig. Themenkonzerte wie „Zu Gast bei Peter Kreuder“, Hits der 20er Jahre, „O Sole mio“, „Wiener Melange“, „Rund um den Leuchtturm“ oder Volkslieder zum Mitsingen belegen dies. Gerne nehmen auch die Kirchengemeinden anlässlich ökumenischer Gottesdienste seine musikalischen Dienste in Anspruch. Erfahrung heißt aber nicht zwingend Stillstand. So ist **Bernd Jacoby** nicht nur beim Tanzprogramm aktuell, sondern verwöhnt seine Gäste auch mit dem aktuellen Sound mit neuestem Yamaha Tyros, Roland Piano und Roland Akkordeon einschließlich Bose L 1 Soundsystem. „Ich finde es einfach schön, wenn ich ein Unterhaltungskonzert mit einem „Nocturno“ von J. Field beginnen kann und zum Schluss mit Michael Jackson´s „Heal the World“ beende und das Publikum den musikalischen Spagat mitmacht und genießt!“ sagt **Bernd Jacoby**, der auch im nächsten Jahr wieder in Bad Salzschlirf den Ton angibt.

Chorus Stella Polaris erfreute mit Seemannsliedern

Eine Ratsdelegation aus Pieszyce war auf Grund des zehnjährigen Bestehens der Städtepartnerschaft nach Schortens gereist. – Der Chor „**Petri Silva**“ und der Seemannschor „**Stella Polaris**“ pflegen schon seit Jahren gegenseitige Besuche, woraus sich viele enge Freundschaften entwickelt haben. Der Vorsitzende des Gastgeberchores **Wilfried Hartenberger** konnte erfreut auf die musikalischen Brücken hinweisen, die die Sprachprobleme schnell ausräumen. Unter der Leitung von **Klaus Westphal** des **Chorus Stella Polaris** erklang u. a. der Titel „Mein Hafen heißt Lovetown“ von **Heinz Drossner**, arrangiert von dem Chorleiter. – Ein weiterer Höhepunkt des **Chorus Stella Polaris** war auch in diesem Jahr wieder ein Konzert in der St.-Florian-Kirche in Schortens zu Gunsten des Vereins „Kinder von Tschernobyl“. Gemeinsam mit dem **Gospelchor Heidmühlen** unter der Leitung von **Janine Wilson** sorgten beide Chöre für schwungvolle Rhythmen. Durch die eingehenden Spenden konnte wieder einer Gruppe von über 20 Kindern aus Weißrussland ein Erholungsaufenthalt an der Küste ermöglicht werden.

Wolfgang Künzel begeistert im Hotel „Mühlbach“ in Bad Füssing

In dem exklusiven Thermal Spa & Romantik Hotel „**Mühlbach**“ in Bad Füssing bietet die Direktion des Hauses, die **Familie Freudenstein**, den Gästen zweimal wöchentlich ein besonderes Schmankerl. Zur Dinnerzeit unterhält der erfahrene Pianist **Wolfgang Künzel** die Hausgäste mit wechselndem Instrumentarium, bestehend aus Keyboard, Akkordeon und Klarinette mit dezenten Hintergrundmelodien. - Zu späterer Stunde wechselt er den Standort in die Hausbar und lädt mit seinem brillanten Tastenspiel gerne zum Verweilen ein. Die langjährige Tätigkeit dieses sympathischen Interpreten spricht für die gute Zusammenarbeit mit der Direktion und für die Beliebtheit bei den Gästen.

Tanzkapelle SUN SET bei vielen Tanzsportveranstaltungen aktiv

Seit über zwei Jahrzehnten ist die Tanzkapelle **SUN SET** eine feste Größe in Sachen Musik. Bei dieser Band handelt es sich um ein „Familienunternehmen“, denn **Hermann Bloch** (Gitarre/Klarinette/Saxophon/Gesang) ist als Onkel der Geschwister **Holger Bloch** (Keyboard/Saxophon/Gesang) und **Tamara Bloch** (Gesang/Klarinette/Oboe/Percus) das Urgestein der Band. Bei Auftritten als Quartett unterstützt **Jan Honkys** als Nichtfamilienangehöriger die Formation mit seinem brillanten Spiel als Sologitarrist und Geiger (Gesang). **Hermann** der langjährige Erfahrung aus einer Big-Band der Bundeswehr mitbringt, glänzt nicht nur durch seine instrumentalen Fähigkeiten, sondern bringt sich außer als Sänger auch durch abwechslungsreiche Moderation in den Focus. **Holger**, ausgebildeter Keyboarder und Sänger ist für das technische Know How zuständig. **Tamara** ist als Frontfrau die Stimme der Band und avanciert mit ihrer wandelbaren ausdrucksvollen Stimme schnell zum Publikumsliebbling. Ansonsten präsentieren sie sich vokal wirkungsvoll drei- bzw. vierstimmig. Viele Auftrittstermine dieser kreativen angesagten Band finden im Bereich Tanzsport statt. Ansonsten treten die multifunktionalen Vollblutmusikanten bei Firmenevents, Groß- oder Privatveranstaltungen auf. Von dezenter Dinnermusik über gepflegte Unterhaltungs- und moderne Tanzmusik bis zu aktuellen Charthits und Partymusik reicht das Repertoire der beliebten Band.

Partystimmung mit der Partyband „Ohrwurm-Partyband – Die drei lustigen Vier“

Wenn die „**Ohrwurm-Partyband**“ auftritt, ist Partystimmung vorprogrammiert. So auch in den hübsch floristisch gepflegten Anlagen vor dem Konzertpavillon in Bansin. Schon vor Veranstaltungsbeginn waren die vielen Sitzmöglichkeiten vergeben und Stehplätze wurden bezogen. Seit 30 Jahren ist **Gerald Mantey** mit der Partyband, anfangs in größerer Besetzung, im Veranstaltungsbusiness aktiv vertreten. Seit 20 Jahren besteht die Triobesetzung „**Die drei lustigen Vier**“ aus dem Bandleader und den professionellen energiegeladenen Routiniers **Claas Ulbrich** (Keyboard/Gesang) und **Andreas Lemke** (Gitarre/Gesang). Innerhalb kürzester Zeit verstehen es die Akteure, voran **Gerald**, das Publikum mitzureißen. Ob vokal oder in Bewegung - der Saal kocht -! Ganz gleich in welchem Zipfel der Bundesrepublik oder des europäischen Auslandes - bei den Partyveranstaltungen brennt die Luft! Seit 2005 ist das beliebte Trio jährlich einmal, 2014 vom 14. Bis 18. September, bei der RADIO-ELLER-Party und am Ballermann auf Mallorca für die Party zuständig. Im September 2012 folgten sie für eine Woche dem Ruf zum Cannstatter Volksfest in Philadelphia (USA). Aber ob Bühnenshows, Konzertprogramme, Kinderprogramme mit Animation oder Tanzabende alle werden von den Routiniers speziell und gezielt erfolgreich absolviert. Zwischenzeitlich wurden acht CDs aufgenommen, teilweise mit stimmungsvollen Eigenkompositionen, die letzte Scheibe mit Partyhits und Witzblöcken anlässlich des 30jährigen Bandjubiläums. Auch wir gratulieren herzlich.

Shanty Chor der Hansestadt Herford war Teilnehmer bei „Wir sind Hanse“ in Lübeck

Die Botschafter der Hansestadt Herford sind seit 15 Jahren Teilnehmer der internationalen Hansetage, die in diesem Jahr bei der „Königin der Hanse“ in Lübeck ausgerichtet wurden. Neben zahlreichen begeisternden Konzerten auf den verschiedenen Bühnen der Stadt waren die Hansesänger um ihren „Shanty-Vormann“ **Hans Rodax** an jedem Tag für ein Ständchen am Herford Stand und dem Stand des Westfälischen Hansebundes vor Ort. Neue Kontakte wurden geknüpft und alte Verbindungen gefestigt. Da im nächsten Jahr der Westfälische Hansestag (26./27. Juni 2015) in Lemgo stattfindet, haben die Herforder Hansesänger auch am Lemgo-Stand ihren bereits bestehenden Auftrittskontakt mit einem Kurzkonzert gefestigt. Seit Jahren bestehen enge Freundschaften der Hansefahrer untereinander. Dieses menschliche und persönliche Miteinander über Grenzen hinweg ist nach Meinung der Herforder auch der wahre Grundgedanke der Hanse. Der Hansestag ging mit einem großen Umzug zu Ende und die ca. 1.960 Delegierten aus 122 Hansestädten verabschiedeten sich mit dem Versprechen sich im nächsten Jahr zum 35. Hansestag der Neuzeit in Viljandi/Estland wiederzusehen. So laufen schon jetzt die Planungen beim **SHANTY CHOR Hansestadt Herford** - getreu dem Motto „Wir sind Hanse“ – mit den in Lübeck neu geknüpften Kontakten an.

Salonorchester Bad Wiessee erfreut die Gäste

Das **Salonorchester Bad Wiessee** erfreut mit abwechslungsreichem Programm die Besucher von Bad Wiessee. Besonderes Flair verbreitet das Orchester, das sich schon seit langem zu einer festen Institution im kulturellen Veranstaltungskalender etabliert hat, bei seinen Auftritten in dem Pavillon an der Seepromenade. Bei nicht so gutem Wetter steht der Konzertsaal im Jodschwefelbad zur Verfügung. Die Orchestermitglieder, alle haben einen Studienabschluss, musizieren gemeinschaftlich wie auch solistisch auf hohem Niveau. Die immer festliche Kleidung der Damen unterstreicht die Bedeutung dieser Veranstaltungen. Die Leitung teilen sich **Sventha Danneberg** (Violine) und **Andrzej Kula** (Violine). Des Weiteren wirken mit: **Birgit Haardt** (Violine), **Valerie Motti** (Violine), **Jenia Slavova** (Viola), **Vladimir Kolpashnikov** (Violoncello), **Eugen Kalisch** (Kontrabass), **Albrecht Hampe** (Querflöte/Piccolo), **Jenö Pados** (Klarinette), **Maryla Kula** (Klavier) und **Joe Baudisch** (Schlagzeug). Mit netten kleinen Stories und Anekdoten werden die Titel den Zuhörern von **Sventha Danneberg**, oder wenn **Andrzej Kula** die Leitung des Orchesters übernimmt, durch **Albrecht Hampe** sympathisch professionell, gewürzt mit immer wieder neuem Wissen, vorgestellt. Viel Beifall belohnt das musikalische Angebot und unterstreicht die Beliebtheit dieses Ensembles. Natürlich freuten wir uns, auch mit Titeln von **Heinz Drossner** in dem umfangreichen Repertoire mit seinem homogenen Klang vertreten sein zu dürfen. – Jeweils am Mittwoch wird der Konzertabend von der aus **Alexander Quelle** (Leitung/Saxophon), **Andrzej Kula** (Klavier), **Jenö Pados** (Klarinette), **Eugen Kalisch** (Bass) und **Hermann Roth** (Schlagzeug) bestehenden Combo mit Jazz und Latinklängen bestritten. Mit launiger Moderation führt **Alexander Quelle** durch die Abende. Die Liebe der Ausführenden zu diesen Musikrichtungen, die sich in den Darbietungen widerspiegelt, wird von dem begeisterten Publikum für die ideenreichen Chorusse mit viel Szenenapplaus belohnt. Erst nach Zugaben konnten die beliebten spielfreudigen Künstler das Podium verlassen.

Swingfeeling mit der „SUMMER SUN BAND“ in Bad Kühlungsborn

Das hübsch angelegte Ensemble des mit Reet gedecktem Konzertpavillons und der Wandelhalle im Konzertgarten Ost in Bad Kühlungsborn lädt während der musikalischen Veranstaltungen mit seinen vielen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen ein. Wir erlebten in dem Ostseebad mit Flair das ausgezeichnete musikalische Angebot der „SUMMER SUN BAND“, die erstmalig auf dieser Bühne zu Gast war. Das mit Elan präsentierte breit gefächertes Repertoire, gespickt mit vielen amerikanischen Titeln aus der Swingära, gewürzt mit Rock and Roll sowie Schmusesongs und besonders anspruchsvollen Piecen aus dem derzeitigen deutschen Chartmarkt, traf voll den Geschmack des Publikums. Animiert von dem sympathischen Bandleader **Reiner Ahlgrimm** (Gesang/Keyboards/Klavier/Akkordeon/Gitarren) sprang der Funke zum Publikum in kürzester Zeit über. Professionell präsentierten sich **Frank Bürger** (Gesang/Gitarren/Bass) und Frontfrau **Katja Frisch** (Gesang/Gitarren/Ukulele/Mundharmonika/Percussion) den, die musikalischen Delikatessen genießenden, Gästen und demonstrierten damit ambitioniert ihre Liebe zur Musik und Unterhaltung. Der moderne Sound der instrumentalen und vokalen Interpretationen, solistisch, wie auch gemeinsam von den Triomitgliedern initiiert - die Messlatte der Darbietungen dafür liegt sehr hoch – spricht die Gäste sofort an und so ist es nicht verwunderlich, dass der Terminkalender dieser versierten Band gut gefüllt ist.

Über 40 Jahre auf dem Podium: Werner Preuß

Bereits mit sechs Jahren versuchte sich **Werner Preuß**, der mit Musikalität durch seinen Vater vorbelastet war, mit dem Akkordeon, später kamen Schlagzeug, Klavier und Keyboard hinzu und er setzte auch seine sympathische Stimme ein. Im jugendlichen Alter gründete er die Band „**Blue Birds**“, mit der er über 10 Jahre durch die Lande tingelte und gute Laune verbreitete. Weitere 25 Jahre war er in der legendären Band „**The Dance Trio**“ der musikalische Motor. Viele bekannte Namen aus der damaligen Schlagerszene wie Tina York, Tony Marshall, Christian Anders u. a. haben seine musikalischen Auftritte begleitet. Seit fünf Jahren tritt der versierte Unterhalter im Duo mit der Sängerin **Monica** auf, von deren ausdrucksstarker Stimme er fasziniert ist. Mit ihr und gegebenenfalls einem DJ, der auch für die Sound- und Lichtanlage zuständig ist, wird er auch zukünftig Auftritte in seiner Heimatstadt Hagen- Hohenlimburg und dem Umkreis wahrnehmen. Die neue dritte CD wird zur Zeit im Studio produziert.

Shanty-Chor „Blaue Jungs“ Überherrn

Im Jahr 1967 wurde die **Marinekameradschaft „Obere Bist“** in Überherrn gegründet. Im Kameradschaftskreis wurden häufig Seemannslieder gesungen. 1976 entstand durch den Vorsitzenden der MK **Ferdinand Poup** freundschaftlicher Kontakt zu dem Leiter der **Überherrner Musikanten Gerhard Getrey**, der von den singenden Marinekameraden begeistert war. Mit 12 Sängern, sowie Akkordeon- und Gitarrenbegleitung wurde 1977 der **Shanty-Chor „Blaue Jungs“** ins Leben gerufen. Die Leitung lag von Beginn bis zum jetzigen Zeitpunkt immer in den Händen von **Gerhard Getrey**. Es wurde eifrig geprobt und bei kleinen Festlichkeiten in der Gemeinde, später im Kreis Saarlouis wurden erste Auftritte erfolgreich absolviert. Mit Einlagen auf seiner Trompete würzte **Gerhard Getrey** die Darbietungen. 1980 entstand erstmalig die Idee am „**Tag der Shanty-Chöre**“ in Cuxhaven teilzunehmen. Inzwischen trat der beliebte Chor 2014 zum 13. Mal dort auf. Waren die Vokalistinnen zunächst Exoten aus dem Saarland, wuchs die Zahl der Sangesbrüder schnell auf 20 an und es folgten Auftritte im gesamten Saarland, in weiteren Bundesländern und in Frankreich. In der Sommerzeit haben die „**Blaue Jungs**“ kaum ein freies Wochenende. In Nah und Fern ist der für Stimmung und Unterhaltung sorgende Chor bei privaten und öffentlichen Veranstaltungen äußerst beliebt und gefragt. Momentan besteht der Chor aus 28 Sängern, (19 ehemalige deutsche Marinesoldaten, 2 ehemalige französische Marinesoldaten und 7 Landratten!), den Instrumentalisten **Petra Becker** und **Armand Leichtweis** (Akkordeon), **Willi Reinstädler** und **Gerd Verhöven** (Gitarren) und **Gerhard Getrey** Trompete und Tongas. Im Laufe der Jahre wurden Mitgestaltungen von Großveranstaltungen u. a. in Rostock, Kappeln an der Schlei, Cuxhaven, Warnemünde, Lahnstein, Wilhelmshaven und am Saarländischen Landtag mit viel Erfolg absolviert.

Shanty-Jugendchor AUERLICHTER mit neuem Tonträger

Noch vor den Sommerferien haben die Sängerinnen der **AUERLICHTER** ihre erste CD produziert. Mit ihrem Chorleiter **Hans Rodax** haben die Vokalistinnen **Angelika Bonin**, **Aylin Müller**, **Carina Clemens**, **Eleonora Isganbarli** und **Larissa Böker** im Loccumer Tonstudio an zwei Tagen insgesamt 19 Titel eingesungen. Neben den echten Shanties, den Arbeitsliedern der Seeleute auf den Tiefwasserseglern des 18. und 19. Jahrhunderts, sind im Repertoire auch irische Folk- und aktuelle Popsongs enthalten. Es ist ein gelungener Ausschnitt des mittlerweile sehr umfassenden Liederprogramms der **AUERLICHTER** entstanden.

„Duo Charisma“ überzeugt im „Haslinger Hof“ in Bad Füssing

Für die Gäste in Bad Füssing und Umgebung gehört der Besuch der Erlebnisgastronomie „**Haslinger Hof**“ zum absoluten „Muss“. Täglich finden hier Livemusikveranstaltungen statt. Bei unserem Besuch trafen wir das überzeugende „**Duo Charisma**“. Schon nach den ersten Takten der hier angesagten Partymusik von **Christiane** (Keyboard/Gesang) und **Manfred Müller** (Gitarre/Gesang) füllte sich die Tanzfläche und der Funke der sympathischen Interpreten sprang sofort auf das Publikum über. Ihr professionelles Auftreten instrumental, wie auch vokal begeisterte nicht nur die Tänzer. Durch langjährige Bühnenerfahrung und abwechslungsreiches Repertoire sind die beiden Vollblutmusiker in der Lage sich allen Gegebenheiten anzupassen. **Christiane** wurde die Liebe zur Musik von den Eltern, die auch in diesem Metier tätig waren, in die Wiege gelegt. Sie erhielt eine klassische Gesangsausbildung am Konservatorium und nahm, bevor sie auf Theaterbühnen auftrat, Klavier- und Gitarrenunterricht. Den Ausgleich zur Klassik suchte sie als Bandsängerin. So traf sie auf die Band „**Struwelpeter**“. - **Manfred** entschloss sich nach längerer musikalischer Hobbytätigkeit die Profilaufbahn einzuschlagen. Mit seiner Band „**Struwelpeter**“ führten ihn unvergessliche Engagements in die USA, nach Kanada, Brasilien und Shanghai. Bei Fernseauftritten des ZDF, ORF, RTL und SAT1 konnte die Band ihr musikalisches Können präsentieren. – Auch weiterhin wird das „**Duo Charisma**“ eine Bereicherung für Feiern, Feste und Veranstaltungen jeglicher Art sein.

Roland Thomitzek: Alleinunterhalter mit allen Musikrichtungen

Bei unserem Besuch des Frühschoppens in der „**Moorhütte**“ in Oberjoch, einem herrlichen Fleckchen Erde, konnten wir uns von der Anpassungsfähigkeit des kreativen Entertainers **Roland Thomitzek**, der im Dezember sein 30jähriges Bühnenjubiläum feiern kann, überzeugen. Kreativ ging er auf die vielen begeisterten Besucher ein und verwöhnte sie mit den von ihnen gewünschten Lieblingsmelodien. Hier zeigte er seine Kenntnis im Bereich der volkstümlichen Musik bis zum Tagesschlager. Mit seinem Equipment, dem Yamaha Tyros, bereitet er für seine gesanglichen Darbietungen einen ansprechenden Klangteppich. Flotte charmante Moderation mit Niveau fand den Beifall der Gäste. Gerne widmet er sich aber bei entsprechenden Gelegenheiten, wie Firmenevents, in Hotels, in Barbetrieben, oder bei Jubiläen, auch der dezenten Hintergrundmusik. Überwiegend sind seine Einsatzorte im Raum Allgäu-Schwaben-Bodensee, aber auch in Belgien und auf Ischia hat er schon begeistert. Viele Reengagements in First-Class-Hotels oder großen Firmen zeugen von der Qualität und Beliebtheit dieses in hoher Liga angesiedelten Entertainers.

Shantychor Einbeck immer gerne beim Tag der Shantychöre in Cuxhaven

Auch bei der diesjährigen Veranstaltung in Cuxhaven konnte der Vorsitzende **Klaus Krüger** des **Shanty-Chores Einbeck e. V.** wieder die Beliebtheit seines Chores an der Nordsee erleben. Unter der Chorleitung von **Hans-Joachim Decker** bieten die ca. 30 Sänger des 1978 gegründeten **Shanty-Chores Einbeck** ein Konzertprogramm in dem gesanglich und instrumental die große Bandbreite maritimen Liedgutes vorgetragen wird. Die instrumentale Begleitung durch Chorleiter **Hans-Joachim Deckert**, der selbst an der Bassgitarre aktiv ist, aber auch gesangliche Soloparts übernimmt, sowie **Wolfgang Hengst** und **Bernhard Kirchner**, beide Akkordeon, ist für die Sänger ein wertvolles Grundfundament. Viele der Vokalistinnen sind auf Grund ihrer früheren Tätigkeit im Seemannsberuf bei der Handelsmarine, bzw. durch ihren Wehrdienst bei der Marine eng mit dem Meer verbunden und haben dort Kontakt zur maritimen Musik gefunden. Inzwischen kann der Chor auf mehr als 600 Konzerte seit seiner Gründung zurückblicken. Zu den Höhepunkten gehören Veranstaltungen wie der Berliner Marineball, Gastspiele auf Helgoland, Auftritte im NDR sowie Gastspiele in Bayern oder auf den Musikdampfern der Weserflotte. Einige erfolgreiche CD-Produktionen runden das Gesamtbild ab. Am 5. und 7. Dezember dieses Jahres finden wieder die beliebten Konzerte, in diesem Jahr unter dem Motto „Jahrelang auf sieben Meeren“, im Wilhelm-Bendow-Theater in Einbeck statt. Aber das Wichtigste für die Chormitglieder ist der Spaß am Singen und Musizieren und das gesellige Zusammensein.

„Kunst oder Kekse“

Klaus Porath, Jahrgang 1966, hat seinen Traum wahr gemacht: Er ist seit 20 Jahren Berufsmusiker! Und das ohne „Jodeldiplom“ (Loriot meint damit Abschluss an einer Musikhochschule) oder jemals einen 63. Platz in der Hitparade belegt zu haben. Auf ihn und seinesgleichen treffen wir – ob wir wollen oder nicht – in schummrigen Kneipen oder auf Tante Heidis 60. Geburtstag. Denn dort verdienen Berufsmusiker wie er ihr Geld. Was tun diese Menschen am Tag? Schlafen und Veranstalter hinterhertelefonieren! Was riss sie aus dem bürgerlichen Leben? Darüber hat er jetzt ein Buch geschrieben! Betitelt: „Kunst oder Kekse“.

Anna Hoppa leitet seit 10 Jahren das hochklassige Kurorchester Bad Füssing

10jähriges Jubiläum als Kapellmeisterin der **Kurkapelle Bad Füssing** konnte **Anna Hoppa** in diesem Jahr mit einem großen Jubiläumskonzert am 19. Oktober im großen Kurhaus feiern. Bereits im Alter von vier Jahren begann die 1969 in Debrecen (Ungarn) geborene **Anna Hoppa** mit dem Violinspiel. Ihr erster Lehrer war **László Nagy**. 1975 belegte sie schon den 3. Platz bei dem ungarischen Koncz János Landeswettbewerb in Szombathely. In den nächsten vier Jahren besuchte sie den Kurs von **Professor W. P. Bronin**, dem einstigen Assistenten von **David Oestrach**. Bis zu ihrem Diplom wurde sie von dem Violinmeister **István Ruha** geführt. 1984 ging es dann zum **Bartók Béla** Konservatorium in Miskolc, danach besuchte sie die **Liszt Ferenc** Musikhochschule. 1999 war sie ein Jahr als Konzertmeisterin in Miskolc bei der neu gegründeten Opernsektion. – Zur Jahrtausendwende nahm **Anna Hoppa** ein Angebot des **Pannonia Orchesters** für Gastspiele in der Bundesrepublik Deutschland an. Am 1. September 2004 führte sie dann ihr Weg in ihre jetzige zweite Heimat nach Bad Füssing. Nach kurzer Zeit als Stellvertreterin wurde sie schnell Kapellmeisterin dort. Da sie das Orchester vorteilhaft veränderte, Sonderkonzerte einführte und das Programm immer abwechslungsreich und interessant gestaltet wurde sie schnell Publikumsliebling. - Für den Tagesablauf der Gäste in Bad Füssing ist der Besuch des herausragenden **Kurorchesters Bad Füssing** ein fester Programmpunkt. Können sie hier doch abschalten und sich entspannt dem musikalischen Angebot hingeben und Konzertmusik vom Feinsten mit harmonischem Zusammenspiel und solistischen Glanzpunkten genießen. Die charmante, mit ungarischem Temperament agierende Kapellmeisterin **Anna Hoppa** entlockt ihrer Violine mit viel Feeling musikalische Perlen, wobei sie kompetente Unterstützung von ihren hochqualifizierten Instrumentalisten erfährt. Stellvertretende Kapellmeisterin ist die sympathische, routinierte Violinistin **Michaela Reichl**. Auch unter ihrer Stabführung überzeugten die Hochschulabsolventen **Barbara Tomkowiak**, **Constantin Prunner**, **Nataliya Vilkhova** (alle Violine), **Anne Beck** (Bratsche), **Nina Tapu** (Violoncello), **Jacek Stecewicz** (Kontrabass), **Johann Tapu** (Flöte), **Miklós Lugosi** (Klarinette), **Witalij Chreszczeniuk** (Trompete), **Anthony Bramley** (Posaune), **Marek Czeszek** (Klavier) und **Damian Matysiak** (Schlagzeug) mit besonders hoch angesiedelten Einzelleistungen und harmonischem Zusammenspiel. Das Repertoire enthält nicht nur Werke der alten Meister, Opern- und Operettenkomponisten, sondern auch Kompositionen von Gegenwartsautoren wie **Heinz Crucius**, **Horst Zander**, **Eric Sowa**, **Franz Grothe** u. a. finden Berücksichtigung. Erfreulich ist der störungsfreie Genuss der Intonationen, da der Einlass, wenn die Konzerte in einem der schönen Säle des Kurhauses stattfinden, nur zwischen den einzelnen Orchesterstücken durch die Mitarbeiter der Kurverwaltung möglich ist und die Besucher sich so ganz den musikalischen Kostbarkeiten hingeben können. Nicht wenige Stammgäste bevorzugen diesen Kurort auf Grund des herausragenden Musikangebotes des **Kurorchesters Bad Füssing**, aber auch Einwohner der Stadt wissen um die großartigen Leistungen ihres Orchesters.

WESTFALIA BIG BAND mit „Showtime für Sie“

„Showtime für Sie!“ – unter diesem Motto stellte die **Westfalia Big Band** im vergangenen Sommer ihr neues Bühnenprogramm vor. Das in Ostwestfalen beheimatete und deutschlandweit tätige Orchester hatte bereits im Frühjahr eine neue, attraktive Liveshow erarbeitet und diese zu Beginn der Saison im **Grugapark Essen** uraufgeführt. Mit einer eindrucksvollen Premiere begeisterten die 22 qualifizierten Musiker um ihren charmanten Bandleader **Hans-Josef Piepenbrock** bei idealen Wetterbedingungen rund 1000 Konzertbesucher in der Ruhrmetropole. Es folgten hochklassige erfolgreiche Gastspiele u. a. in Hamburg, Travemünde und Bad Rothenfelde. Nun laufen die Planungen für weitere Konzerte. Höhepunkt wird die große Alpentournee sein, die für Herbst 2015 terminiert ist. Renommierete Tourstationen wie Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen oder Bad Wörishofen haben bereits fest zugesagt. Seit 35 Jahren begeistert die **Westfalia Big Band** die Fans in ganz Deutschland mit Bühnenauftritten, die einhergehen mit großer Spielfreude und Leidenschaft für die Musik. Das gewählte neue Motto ist Programm: „Showtime für Sie!“ verspricht einzigartige Unterhaltung mit guter und gut gemachter Musik, präsentiert in einer erstklassigen Bühnenshow, die auch optisch ein Genuss ist.

Allgäuer Gemütlichkeit im „Dorfghasthof beim Kreuzwirt“ in Fischen

Nicht nur wegen seiner exzellenten Allgäuer kulinarischen Spezialitäten ist der urige **„Dorfghasthof beim Kreuzwirt“**, der älteste Gasthof im Dorf, Treffpunkt für viele Gäste, sondern auch wegen seiner musikalischen alpenländischen Delikatessen, die der engagiert Wirt **Georg Kleber** seinen Gästen bietet. Jeweils am Dienstag und Freitag spielt der beliebte Akkordeonisten **Rudi Schubert**, der gerne persönliche Kontakte zu seinen Gästen pflegt, hier auf. **Rudi**, der schon seit vielen Jahren für die musikalische Unterhaltung zuständig ist, hat unter den Stammgästen viele Freunde, deren Kreis sich ständig erweitert.

WIRsindWIR – begeistern auch mit Eigenkompositionen

Die Beliebtheit des Duos „**WIRsindWIR**“, bestehend aus den energiegeladenen Interpreten **Gitti** und **Frank Herold** und dass deren Lebenselixier die Musik ist zeigt sich immer wieder. Mit der Kunst die Gäste zu begeistern, verschönern diese beiden erfolgreich viele Feiern, Feste, Partys und Tanzveranstaltungen, wobei jeder Auftritt von ihnen als „Highlight“ angesehen werden kann. **Gitti Herold**, ein gesangliches Naturtalent erlernte und praktizierte im Jugendalter das Gitarrenspielen, konzentriert sich aber heute auf den Gesang. **Frank Herold** wurde mit dem Talent auch die Liebe zur Musik in die Wiege gelegt. Zunächst begann er im Kindesalter mit dem Akkordeon und betätigte sich später als Schlagzeuger in verschiedenen Bands, bis letztendlich das Keyboard seine Welt wurde. Gesanglich ergänzen sich diese beiden Publikumsliebhaber hervorragend. Während **Gitti** eine leichte Soul-Note einbringt, verzaubert **Frank** als optimaler Schmusesänger das Publikum. Das Gesamtbild ergibt ein komplettes Musikmenü. Fast drei Jahrzehnte nimmt die Musik einen positiven Einfluss auf ihr gemeinsames Leben und das soll noch sehr viele Jahre so bleiben. Wir trafen das beliebte Duo in dem Tanzsaal des Gasthauses Wagner in Großenfalz, wo die tanzlustigen Fans sich schon lange vor Beginn eingefunden hatten. Außer den neuesten deutschen Schlagern, Kulthits, Oldies und Evergreens brachten die beiden auch ihre ansprechenden Eigenkompositionen wie u. a. „Wo sind all die Jahre hin“ (womit sie Deutschland beim internationalen Alpen-Grand-Prix 2009 in Meran/Italien vertreten haben), „Küss Dir einen Prinzen“, „Verspreche nichts“ und „Nur wer die Sehnsucht kennt“ erfolgreich zu Gehör- diese Lieder sind natürlich auch als CD erhältlich. Ihr Repertoire ist so vielseitig wie die beiden selbst – vom Walzer bis zum Rock und Pop also für jede Altersgruppe die passenden Hits. Zuhause sind **Gitti & Frank** in Bayern/Oberfranken, wo sich der größte Teil ihres Aktionsradius befindet – ihr musikalisches Zuhause ist aber sehr global zu sehen – vom tiefsten Bayern im Süden bis hoch in den Norden Deutschlands und manchmal sind sie auch auf den Weltmeeren mit namhaften Schiffen und deren deutschen Reisegesellschaften zuhause.

Bückeburger Jäger - auch 2014 wieder in Cuxhaven

Erstmalig gastierten sie 1959, also vor 55 Jahren, mit großem Erfolg im Nordseeheilbad Cuxhaven, damals noch während der gesamten Sommersaison. Zwischenzeitlich hat sich die Engagementsdauer leider verkürzt. Das musikalische Angebot hat sich von Blasmusik auf Big Band Sound mit Swing verlagert. Der Erfolg der beliebten Grünröcke hat aber bei den Gästen weiter Bestand und es finden sich immer wieder neue Musikliebhaber, die teilweise auch ihren Urlaub nach der Auftrittszeit der Formation buchen. Im nächsten Jahr kann **Georg Wolff**, der 1970 die Leitung übernahm, auf 35jährige Dirigententätigkeit vor diesem qualifizierten Orchester zurückblicken. Inzwischen konnte **Schorsch** in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag feiern und beweisen, dass Musik als Lebenselixier jung hält. Auf der Bühne ist er in seinem Metier. Aber auch die Spezialarrangements für seine hochqualifizierten Spitzenkräfte an den Instrumenten stammen aus seiner Feder, auch hier beweist er seinen hohen Standard. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2015.

János Kékesi musste die Bühne des Lebens verlassen

Seit dem 4. September weilt der langjährige Orchesterleiter in Bad Nauheim, **János Kékesi**, nicht mehr unter uns. Im Alter von 73 Jahren ist er verstorben. Diese Nachricht erschütterte uns sehr und gerne denken wir an den sympathischen ungarischen Vollblutmusiker zurück. Seit 1965 war er in Deutschland tätig. Unterbrochen nur durch Gastspielreisen nach Japan, in die USA, Kanada, Israel und weitere Länder. Fernseh-, Rundfunk- und Tonträgeraufnahmen dokumentieren sein Schaffen. Seit 1988 war er in Bad Nauheim tätig, wo er auch seine neue Heimat fand. 1996 übernahm er die Leitung des **Kurorchesters Bad Nauheim**. Hier prägte er mit großem Engagement die Erfolge der Nauheimer Kurmusik. Auch als Solist, er beherrschte die Instrumente Piano, Akkordeon, Klarinette und Saxophon, bleibt er uns, ebenso wie als Sänger und Moderator, in liebevoller Erinnerung.

CUX-MUSIK-INFO – WER SPIELT WO? Herausgeber: CUX-Musikverlag Ute Drossner

27476 Cuxhaven, Vossborn 4 Tel: 04721/48741 – Mail: cux-musikverlag@t-online. De

Veröffentlichungen, Kürzungen bzw. auszugsweise Wiedergabe von eingesandten Manuskripten vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Infoblatt und die redaktionellen Beiträge erscheinen kostenlos